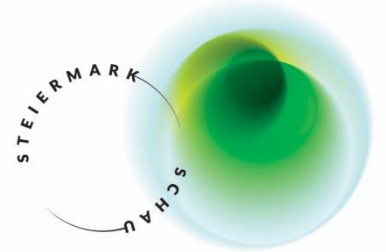


STEIERMARK SCHAU

Die Ausstellung
des Landes

04.2021
10.2021



STEIERMARK SCHAU
Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz
www.steiermarkschau.at

presse@steiermarkschau.at
Telefon +43-664/8017-9211

STEIERMARK SCHAU

Museum für Geschichte | Volkskundemuseum | Kunsthaus Graz | mobiler Pavillon
Online-Eröffnung im Livestream: 09.04.2021, 10 Uhr, www.steiermarkschau.at/eroeffnung
Laufzeit: 10.04.–31.10.2021
Information: www.steiermarkschau.at

Das Land Steiermark ruft mit dem Jahr 2021 ein neues, großes Ausstellungsformat ins Leben: die STEIERMARK SCHAU. Die erste Ausgabe der STEIERMARK SCHAU – Die Ausstellung des Landes findet von 10. April bis 31. Oktober 2021 statt. Unter den Titeln *was war* (Museum für Geschichte), *wie es ist* (Volkskundemuseum), *was sein wird* (Kunsthaus Graz) und *wer wir sind* (mobiler Pavillon) wird die Vielfalt der Steiermark in einer vierteiligen Schau gezeigt.

Die STEIERMARK SCHAU wurde mit dem Jahr 2021 als neues, wegweisendes und visionäres Ausstellungsformat ins Leben gerufen. Sie wird in einem biennalen Rhythmus stattfinden. Die STEIERMARK SCHAU nimmt die Vorzüge der früheren Formate (Landesaussstellungen, regionalen) auf und erweitert diese inhaltlich sowie auch maßgeblich in der geografischen Abdeckung. Das Universalmuseum Joanneum als Träger der STEIERMARK SCHAU bindet das Museum für Geschichte, das Volkskundemuseum, das Kunsthaus Graz und einen mobilen Pavillon in das Gesamtprojekt ein. Es entspricht dem Wesen und der Tradition des Joanneums als Museum des Landes, sich mit der Geschichte, Kunst, Kultur und Natur sowie der Gesellschaft der Steiermark in seiner ganzen Vielfalt und Breite auseinanderzusetzen. Das Zentrum des Joanneums lag immer in Graz. Es war aber von Beginn an in unterschiedlicher Form auch in den Regionen der Steiermark präsent. So brachte es zu Zeiten Erzherzog Johanns Schaufensterausstellungen in die Märkte und Städte, um den Menschen die Natur und Kultur ihres Landes näherzubringen.

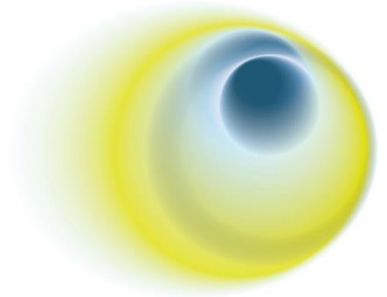
Mit der ersten großen STEIERMARK SCHAU wird inhaltlich ein Bogen gespannt, der weit in die Vergangenheit des Landes zurückgreift und bis in die Zukunft reicht. Die Titel der einzelnen Ausstellungen sind inhaltlich den jeweiligen Häusern und dem mobilen Pavillon zugeordnet:

was war. Historische Räume und Landschaften (Museum für Geschichte)
wie es ist. Welten – Wandel – Perspektiven (Volkskundemuseum)
was sein wird. Von der Zukunft zu den Zukünften (Kunsthaus Graz)
wer wir sind. Kunst – Vielfalt – Landschaft (mobiler Pavillon)

Museum für Geschichte

was war. Historische Räume und Landschaften

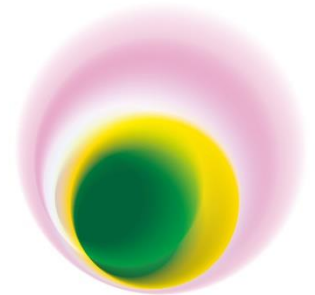
Der Raum und die Menschen: Die naturräumlichen Gegebenheiten der Steiermark haben seit Anbeginn das Leben der hier ansässigen Menschen bestimmt. Diese haben umgekehrt immer schon versucht, die Natur zu ihrem Vorteil zu gestalten und zu verändern. Dem Wechselspiel von Mensch und Natur ist der Beitrag des Museums für Geschichte zur STEIERMARK SCHAU 2021 unter dem Titel *was war* gewidmet.



Volkskundemuseum

wie es ist. Welten – Wandel – Perspektiven

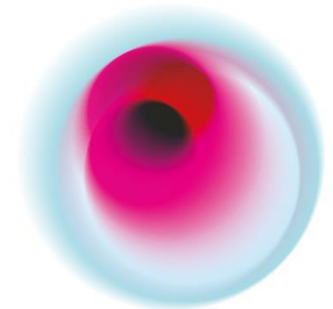
Mit dem Titel *wie es ist* markiert das Volkskundemuseum den Ausgangspunkt seiner neuen Ausstellung. Es unternimmt eine Vermessung der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation und kultureller Ausdrucksformen und verknüpft diese mit dem Selbstverständnis und den Selbstbildern einer mitteleuropäischen Region, die sich auch als Tourismusdestination äußerster Beliebtheit erfreut. In den Fokus rücken Menschen, die in der Steiermark leben, sich hier aufhalten oder mit dem Land auf andere Art und Weise verbunden sind.



Kunsthaus Graz

was sein wird. Von der Zukunft zu den Zukünften

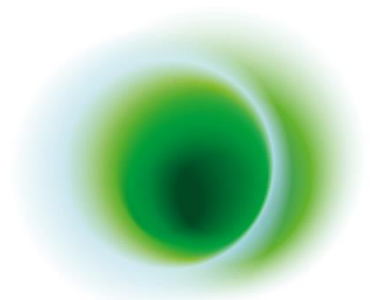
Die Ausstellung *was sein wird* im Kunsthaus Graz widmet sich den Spuren des Zukünftigen im Hier und Jetzt. Aus dem Aktuellen wird Mögliches, Unmögliches, werden ferne oder nicht allzu ferne Entwicklungen erfahrbar gemacht, die eine Gemeinschaft der Zukunft multidimensional formen können: Über lokale Initiativen, wissenschaftliche Forschungen und künstlerische Arbeiten widmet sich die Ausstellung den brennenden Fragen rund um die Klimakrise, die Digitalisierung oder die Verteilung von Ressourcen. Die Ausstellung *was sein wird* zeigt also nicht die eine ferne Utopie oder den einen möglichen Entwurf für eine Idealgemeinschaft. Sie skizziert Zukünfte. Im Plural.



Mobiler Pavillon

wer wir sind. Kunst – Vielfalt – Landschaft

Der mobile Pavillon, als Expositur der neuen großen „Ausstellung des Landes“, wird in Wien und an vier Schauplätzen in der Steiermark Station macht. In einer monumentalen Video-Rauminstallation auf einer Fläche von 800 Quadratmetern wird unter dem Titel *wer wir sind. Kunst, Vielfalt, Landschaft* eine Gegenwartsanalyse zur Steiermark ausschließlich in bewegten Bildern gezeigt. Beteiligt sind 78 Kunstschaffende, sowie Persönlichkeiten aus Kunst, Literatur, Komposition, Regie und Schauspiel.



Statements

Kulturlandesrat Christopher Drexler

„Mit der STEIERMARK SCHAU können wir Ihnen voller Stolz das neue, große Ausstellungsformat des Landes präsentieren. 15 Jahre nach der letzten Landesausstellung und acht Jahre nach der ‚regionale‘ schließen wir damit ab dem Jahr 2021 in einem biennalen Rhythmus eine Lücke im steirischen Kulturgesehen. An die Tradition der großen Ausstellungsformate in der Steiermark anknüpfend, interpretieren wir diese in zukunftsweisender, visionärer Form neu. Mit der STEIERMARK SCHAU wollen wir die wesentlichen gesellschaftlichen Themen – von künstlerischer Auseinandersetzung angeleitet – reflektieren, kritisch hinterfragen und neue Sichtweisen entwickeln. Im Zuge der ersten Ausgabe der *STEIERMARK SCHAU – Die Ausstellung des Landes*, gehen wir einer der brennendsten und wohl auch komplexesten Fragen unserer Gesellschaft nach: der Frage nach unserer Identität aus der Perspektive von Kunst und Kultur. Wir wollen den Blick auf das schärfen, was die Steiermark ausmacht. Auf das, was uns Steirerinnen und Steirer ausmacht. Vier Ausstellungen beschäftigen sich mit der Vielfalt der Steiermark. Inhaltlich wird ein Bogen gespannt, der weit in die Vergangenheit des Landes zurück über die Themen der Gegenwart bis in die Zukunft reicht. Ein mobiler Ausstellungspavillon verbindet die Regionen und erlaubt es erstmals in dieser außergewöhnlichen Form, das lebendige Kulturschaffen über die Landesgrenzen hinaus einem breiten Publikum erlebbar zu machen.

Die STEIERMARK SCHAU zählt zweifellos zu den größten und wesentlichsten kulturpolitischen Akzenten dieses Jahres in ganz Österreich. Sie lenkt das Scheinwerferlicht auf Kunst und Kultur, bindet eine Vielzahl steirischer Künstlerinnen und Künstler ein, bekennt sich deutlich zur Steiermark als Kunst- und Kulturland und sorgt für zukunfts wirksame Impulse. Gerade in der aktuellen Situation wollen wir ein Zeichen für die Lebendigkeit von Kunst und Kultur setzen und mit der STEIERMARK SCHAU in den kommenden Wochen und Monaten einen Aufbruch aus der Corona-Krise einläuten. Freuen Sie sich mit uns gemeinsam auf die große *Ausstellung des Landes!*“

Wolfgang Muchitsch und Alexia Getzinger, Geschäftsführung des Universalmuseums Joanneum

„So vielfältig wie die Steiermark sind auch unsere Perspektiven auf die Themen, welche mit der STEIERMARK SCHAU im Museum für Geschichte, im Volkskundemuseum, im Kunsthaus Graz sowie in einem mobilen Pavillon präsentiert und zur Diskussion gestellt werden: Bemerkenswerte Projekte und Entwicklungen aus allen Bereichen der Natur, Gesellschaft und Kultur sowie das reichhaltige wissenschaftliche und künstlerische Schaffen in der Steiermark verschmelzen zu einem erlebnisreichen, zeitgemäß und ansprechend gestalteten Panorama des Landes.“